

Berichte aus den Sektionen Basel, Bern, Luzern, St. Gallen/Ostschweiz, Suisse romande, Svizzera italiana, Zürich

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Jahrbuch für Musikwissenschaft = Annales suisses de
musicologie = Annuario Svizzero di musicologia**

Band (Jahr): **23 (2003)**

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Berichte aus den Sektionen Basel, Bern, Luzern, St. Gallen / Ostschweiz, Suisse Romande, Svizzera Italiana, Zürich

Sektion Basel

Jahresbericht des Präsidenten für die Zeit vom 1. Juli 2001 bis zum 30. Juni 2002

A. Veranstaltungen

Einen besonderen Akzent erhielt die Reihe der Veranstaltungen im Berichtsjahr durch eine rege besuchte Podiumsdiskussion, die am 13. Dezember 2001 in Verbindung mit der *Basler Zeitung* und in deren Räumen stattfand. Ihr Thema lautete «Europäischer Musikmonat in Basel: was bleibt?». Das ertragreiche Gespräch vereinigte unter der Leitung von Sigfried Schibli: Rudolf Kelterborn, Bettina Skrzypczak, Dieter Amann, Wolfgang Schüssler, Peter Hagmann und René Karlen.

Im weiteren fanden folgende Vorträge statt:

4. Dezember 2001: Prof. Dr. Jane Morlet Hardie (Sydney) «Toledo, Rome, Cordoba: Liturgico-musical relationships in the Lamentations of Jeremiah (15th / 16th centuries)».

16. Januar 2002: Prof. Dr. Luca Zoppelli (Fribourg) «Tragisches Theater und Oper: Manzoni, Donizetti und Schillers *Maria Stuart*».

6. Februar 2002: Prof. Dr. Nina Gerasimova-Persidskaja (Kiew) «Die Ost-West-Beziehungen in der ukrainischen Musik an der Schwelle der Neuzeit».

23. April 2002: Dr. Angela Lühning (Salvador / Bahia) «Lernprozesse und Gedächtnisbildung in oral / aural tradierten Kulturen; das Beispiel der afro-brasilianischen Musik».

7. Mai 2002: Prof. Dr. Calvin Bower (Notre Dame / Indiana) «Sequenz und Alleluia – drei Beispiele der Frühzeit».

28. Mai 2002: Prof. Dr. Lorenz Welker (München) «Formen des Dialogs: Sequenz und Alleluia im Werk Philipp des Kanzlers».

26. Juni 2002: Prof. Dr. Berthold Hoeckner (Chicago) «Himmelblau oder der Augenblick der deutschen Musik bei Thomas Mann und Theodor W. Adorno».

Alle Vorträge wurden gemeinsam mit der Ortsgruppe Basel-Stadt und Basel-Land des Schweizerischen Musikpädagogischen Verbandes (SMPV) veran-

staltet sowie in Verbindung mit dem Musikwissenschaftlichen Institut der Universität Basel, die Vorträge von Frau Prof. Dr. Nina Gerasimova-Persidskaja und Herrn Prof. Dr. Lorenz Welker in Zusammenarbeit mit der Schola Cantorum Basiliensis.

B. Administratives

Die ordentliche Generalversammlung fand am 16. Januar 2002 statt. Der Vorstand traf sich am 28. Januar und am 14. August 2002. Die Ortsgruppe zählte Ende Juni 2002: 132 Mitglieder (2001: 135).

C. Weiteres

Ein Schwerpunkt der Arbeit des Vorstands betraf die von Dr. Martin Kirnbauer koordinierte Vorbereitung der Jahresversammlung der Zentralgesellschaft für das Jahr 2003 in Basel. Die Ortsgruppe Basel-Stadt und Basel-Land des SMPV musste sich aufgrund ihrer finanziellen Situation dazu entschliessen, die lange Zusammenarbeit mit der SMG im Berichtsjahr nur reduziert weiterzuführen und auf dessen Ablauf hin zu beenden. Die Drucklegung der Dissertationen von Dr. Heidi Zimmermann und Dr. Martin Kirnbauer wurde mit Zuschüssen gefördert.

Basel, im Dezember 2002

Wulf Arlt

Prof. Dr. Wulf Arlt, Präsident Sektion Basel
c/o Musikwissenschaftliches Institut
Petersgraben 27, CH-4051 Basel
061 267 28 00
Sekretariat-mwi@unibas.ch

Sektion Bern

Jahresbericht des Präsidenten zur Saison 2002 / 03

1. Vorstandsarbeit

Der Vorstand traf insgesamt zu zwei Sitzungen zusammen, an denen vor allem auch Massnahmen zur Gewinnung neuer Mitglieder sowie die Vorbereitung der Veranstaltungen in der laufenden Saison besprochen wurden.

2. Veranstaltungen

Insgesamt wurden zehn Vortragsveranstaltungen durchgeführt:

20. November 2002: Harvey Sachs (Lugano): «From Weingartner to Bern-

stein: *The Transformation of Conducting in the Twentieth Century*» (gemeinsame Veranstaltung mit dem Institut de musicologie der Universität Fribourg).

21. November 2002: Harvey Sachs (Lugano): «The Toscanini Letters: A Musician Reflects on His World» (gemeinsame Veranstaltung mit dem Institut de musicologie der Universität Fribourg).

17. Dezember 2002: Michele Calella (Zürich): «Classici Symphonetae: Kanon und Kanonbildung in der Musik der Renaissance».

4. Februar 2003: Andrea Lindmayr-Brandl (Salzburg): «Schuberts Sonatenserien».

5. Februar 2003: Lucinde Braun (Berlin / Dresden): «Textgestalt und musikalische Form – Überlegungen zum Libretto von Cajkovskijs «Pikovaja dama»».

25. März 2003: Feierstunde anlässlich der Übergabe des Nachlasses von Ernst Kurth an das Institut für Musikwissenschaft Bern: Vortrag und Kurzreferate von Laurenz Lütteken (Zürich): «Innerhalb des unermesslichen Problems Bruckner» – Zum wissenschaftlichen Umgang mit einem unbequemen Komponisten», Luitgard Schader (Frankfurt am Main): «Perspektiven der Kurth-Forschung», Nora Schmid (Bern): «Inventar des Kurth-Nachlasses» (gemeinsame Veranstaltung mit dem Institut für Musikwissenschaft der Universität Bern).

30. April 2003: Marco Di Pasquale (Vicenza und Lecce): «Faut-il restaurer les anciens instruments de musique?» (gemeinsame Veranstaltung mit dem Institut de musicologie der Universität Fribourg).

6. Mai 2003: Gerhard Splitt (Erlangen): «Richard Strauss, die Dresdner Uraufführung der «Arabella» am 1. Juli 1933 und das «neue Deutschland»» (gemeinsame Veranstaltung mit dem Institut für Musikwissenschaft der Universität Bern mit freundlicher Unterstützung der Alfred Vinzl-Stiftung Erlangen-Nürnberg).

16. Juni 2003: Albrecht Dümling (Berlin): «Unter Berufung auf Goethe, Wagner und Hitler. Hans Severus Ziegler und die ideologischen Grundlagen der Ausstellung «Entartete Musik»».

2. Juli 2003: Andreas Dorschel (Graz): «Das «Urteil der Geschichte». Über die sogenannte historische Gerechtigkeit in der Beurteilung von Kunst, am Beispiel musikalischer Werke» (gemeinsame Veranstaltung mit dem Institut für Musikwissenschaft der Universität Bern).

Anselm Gerhard

Prof. Dr. Anselm Gerhard, Präsident Sektion Bern
c/o Institut für Musikwissenschaft
Hallerstrasse 5, CH-3012 Bern
031 631 83 96
info@muwi.unibe.ch

Sektion Luzern

Wie in früheren Jahren stand auch das Kalenderjahr 2002 im Zeichen der Zusammenarbeit der Sektion Luzern der SMG mit der Musikhochschule Luzern (MHS). Seit der Saison 2000 / 2001 werden Vorlesungszyklen durchgeführt, die zum einen für die Studierenden der Fakultäten I (ehemals Konservatorium) und II (ehemals Akademie für Schul- und Kirchenmusik) obligatorischen Charakter haben und die zum andern unseren Mitgliedern zum freien Besuch offen stehen. Angesichts der Überfülle an den der Musik gewidmeten Veranstaltungen in Luzern und Umgebung bietet dieser Modus Gewähr für einen guten Besuch unserer Anlässe.

Nachdem der Zyklus I – er war der Musik und Kunst des 17. Jahrhunderts gewidmet – im Spätherbst 2001 die Saison 2001 / 02 eröffnet hatte, folgten 2 Zyklen, die primär für die Studierenden der MHS gedacht waren. Der eine betraf die Filmmusik und fand zwischen Januar und März 2002 statt, der andere wurde von Dr. Hans Saner, Basel, bestritten und behandelte das Thema «Globalisierung und Postmoderne» (April bis Juni 2002). Beide Zyklen wurden im Musikpavillon der Fakultät II durchgeführt. Am 7. Mai 2002 wurde in der Fakultät I der französische Komponist Pascal Dusapin vorgestellt. Die Leitung hatte Josef Kost, welcher den Abend mit Studierenden der MHS im Rahmen des Studios für zeitgenössische Musik bestritt.

Die Saison 2002/03 wurde mit dem Zyklus «Letzte Werke. Verschiedene Arten, sich zu verabschieden» von Dr. Arthur Godel, Zürich, eröffnet. Der Zyklus umfasste 6 Abende zwischen dem 6. November und dem 12. Dezember 2002. Die Vorlesungen, wiederum im Musikpavillon der Fakultät II durchgeführt, fanden erfreulich grossen Widerhall. Die Themen im einzelnen lauteten, wie folgt: «Einleitung: Mythos Spätwerk; Rossini, Liszt» (6. November 2002); «Janáček und Verdi» (13. November 2002); «Brahms und Richard Strauss» (20. November 2002); «Britten und Schostakowitsch» (27. November 2002); «Beethoven und Schubert» (4. Dezember 2002); «Haydn und Bach; Zusammenfassung» (11. Dezember 2002).

Rudolf Bossard

Dr. Rudolf Bossard, Präsident Sektion Luzern
Adligenswilerstrasse 47, CH-6006 Luzern
041 420 51 69
bossard.rf@freesurf.ch

Sektion St. Gallen – Ostschweiz

Jahresbericht des Präsidenten für 2002 / 2003

Fünf Anlässe bildeten das Rückgrat des Jahresprogramms 2002 / 2003 in der SMG-Sektion St. Gallen-Ostschweiz: Die Hauptversammlung am 25. September 2002 im Musiksaal des Klosters wurde von Studierenden der Musikakademie St.Gallen musikalisch umrahmt. Der Vorstand konstituiert sich seither aus dem Schreibenden (Präsidium), Edith Dürst (Kassierin), Christian Bissig (Aktuar) sowie Roland Bruggmann, Jürg Brunner und Christoph Schnell. Im Bestreben, den Radius der Aktivitäten über den Rahmen der Stadt St. Gallen auszuweiten, veranstaltete die Sektion im Zusammenhang mit der Uraufführung von Robert Grossmanns Oper *Zauberberg* im Stadttheater Chur ein Podiumsgespräch mit dem Komponisten, der Regisseurin und dem Schreibenden (28. September 2002). Im Rahmen des Forums Alte Musik begleitete die frühere Sektions- und jetzige Zentralpräsidentin Therese Bruggisser am 9. Februar 2003 ein Konzert von Matthias Weilenmann mit einem Referat. In Zusammenarbeit mit dem Lyceum Club St. Gallen fand am 11. März 2003 ein Konzert mit Werken von Friederich Theodor Fröhlich statt (Melanie Veser, Sopran, Christian Spring, Klavier), Referent war hier unser Vereinsmitglied Philipp Kreyenbühl. Den Abschluss der Aktivitäten dieser Saison bildete am 6. September 2003 ein Beitrag von Michele Calella, der zur St. Galler Aufführung von Monteverdis *Marienvesper* unter Niklaus Meier referierte.

Stephan Thomas

lic. phil. Stephan Thomas, Präsident
Sektion St. Gallen / Ostschweiz
Gisihübelweg 12, CH-5012 Schönenwerd
079 632 15 82
barbaresco@bluewin.ch

Section Suisse Romande

Activités en 2002:

3–6 avril 2002. «Harmoniques. Rencontres Internationales de Lausanne». Exposition d'instruments anciens à clavier, concerts et conférences, organisées par la Fondation Harmoniques de Lausanne avec la Société Suisse de Musicologie-Section Romande pour l'édition des actes (en cours). Conférences par Luigi Ferdinando Tagliavini, Thomas Steiner, Kerstin Schwarz, Jean-Claude Battault, William Jürgenson, Michael Latcham, Michael Cole, Susan Wittmayer, Gerhard Moog, Christopher Clarke, Andrea Restelli, Jean-Jacques Eigeldinger, David Winston, Derek Adlam, Paul Poletti, Jesper Christensen.

«Musiques et Musiciens et Europe entre Lumières et Restauration» (Université de Fribourg – Institut de Musicologie; Istituto Italiano di Cultura, Zurich; Universität Bern – Institut für Musikwissenschaft; Schweizerische Musikforschende Gesellschaft, Sektion Bern; Société Suisse de Musicologie, Section Romande):

17 juin 2002: Journée d'études Antoine Léonce Kuhn (1753–1823), à l'occasion de la première exécution contemporaine des Messes en Ut majeur (n° 2) et Fa majeur (n° 7).

«Lumières, Classicisme, Restauration. Historiographie de la musique et <Ideengeschichte>» Anselm Gerhard, Berne; Luca Zoppelli, Fribourg;
Table ronde: «Antoine Kuhn, Fribourg et la Musique religieuse catholique entre Lumières et Restauration»; Gabriel Petermann, Carouge: «Antoine-Léonce Kuhn: aperçu sur la biographie et l'œuvre»; Laurenz Lütteken, Zurich: «Zentrum und Peripherie? Anton Kuhn in der Messkomposition um 1800»; François Seydoux, Fribourg: «Quelques aspects de la vie musicale fribourgeoise à la fin du XVIII^e et au début du XIX^e siècle»; Alain Clément, Fribourg: «Kuhn à Fribourg».

25 juin 2002: «Muzio Clementi (1752–1832). Journée d'études pour le 250^e anniversaire».

Table ronde: Anselm Gerhard, Bern; Roberto Illiano, Cremona; Luca Sala, Kraków; Massimiliano Sala, Cremona; François Seydoux, Fribourg; Luigi Ferdinando Tagliavini, Fribourg; Luca Zoppelli, Fribourg.

Roberto Illiano, Cremona: «Muzio Clementi's Opera omnia (Ut Orpheus Edizioni, Bologna)»; Luca Sala, Kraków: «Clementi's Concerto in C and his Soloistic Adaptation»; Massimiliano Sala, Cremona: «Muzio Clementi's Symphony WO 32. Contributions toward a New Edition»;

Présentation du volume: *Muzio Clementi. Studies and Prospects* (Bologna 2002)

Concert avec Andrea Coen, forte-piano: œuvres de Muzio Clementi et C.P.E. Bach.

Jacqueline Waeber

Dr. Jacqueline Waeber, Présidium de la Section Suisse Romande
Bibliothèque du Conservatoire de Musique
CP 5155, CH-1211 Genève
waeberj@tcd.ie

Sezione della Svizzera Italiana

Rapporto annuo 2002

L'attività principale della nostra sezione si è espressa nelle tradizionali conferenze organizzate per i nostri membri. In ossequio ai nostri principi, è stata data occasione a dei giovani ricercatori di presentare il risultato delle loro ricerche, a dei musicologi affermati e ospiti di rilievo. Nel limite del possibile, ci siamo pure impegnati ad invitare relatori provenienti dall'estero.

21 gennaio, Massimo Zicari: «Problemi di Drammaturgia nel teatro di R. Leoncavallo».

18 febbraio, Eros Rizzoli e Claudio Bacciagaluppi: «50 anni di storia musicale di una famiglia a Mendrisio fra 7 e '800: Nuove prospettive della ricerca sulla musica in Ticino».

18 marzo, Irmgard Bontinck (Vienna): «La scuola viennese di sociologia musicale».

22 aprile, Edi Bernasconi: «Gli anni mendrisiensi di Emanuele Muzio, unico allievo di Giuseppe Verdi».

27 maggio, Carlo Piccardi: «La danza tra pratica sociale e destinazione rappresentativa».

17 giugno, Marcello Sorce Keller: «Alcune idee sull'improvvisazione e per un nuovo modo di insegnare musica nei conservatori».

L'importante progetto per un inventario del fondo «Ricerche musicali» a ricevuto un importante contributo della Commissione culturale cantonale. La destinazione è già stata decisa nel senso del suo accorpamento all'Archivio storico cantonale. Non è invece ancora risolto il problema della gestione del fondo, nel senso di un responsabile che curi le acquisizioni, gli

aggiornamenti e l'accesso agli ricercatori. Il comitato è in contatto con il Dipartimento dell'educazione, della cultura e dello sport, affinché sia trovata una soluzione.

Grazie anche ad un contributo finanziario della nostra associazione è stata pubblicata la monografia di Tarcisio Ferrari, *L'organo Graziadio Antegnati della Collegiata di Bellinzona*, Ed. Casagrande, Bellinzona.

Pio Pellizzari

lic. phil. Pio Pellizzari, Presidente della Sezione della Svizzera Italiana
Dir. Fonoteca Nazionale Svizzera
Via Soldino 9, CH-6903 Lugano-Besso
091 961 64 00
pellizzari@fonoteca.ch

Sektion Zürich

Jahresbericht 2002

Im Jahr 2002 hat die Sektion Zürich in Zusammenarbeit mit der Ortsgruppe Zürich des SMPV fünf Vorträge veranstaltet, vier davon in Zusammenarbeit mit dem Musikwissenschaftlichen Institut (vier Vorträge im Musikwissenschaftlichen Institut, Florhofgasse 11, 8001 Zürich, ein Vortrag im Musikethnologischen Archiv, Florhofgasse 8):

Am 7. Februar 2002 sprach Frau Prof. Dr. Nina Gerasimowa-Persydska (Musikwissenschaftlerin und Leiterin der Abteilung für Alte Musik an der Nationalen Musik-Akademie der Ukraine in Kiev) über «Ukrainische Musik an der Schwelle der Neuzeit».

Am 24. April 2002 sprach Frau Dr. Angelika Lühning (Bahia / Salvador) über «Lernprozesse und Gedächtnisbildung in oral / aural tradierten Kulturen: Das Beispiel der afrobrasilianischen Musik».

Am 30. Mai 2002 war der neue Ordinarius für Musikwissenschaft an der Universität Fribourg, Prof. Luca Zoppelli eingeladen; er sprach über «Eine Erzählung im Kirchengewande? Verdis Requiem, die Furcht vor dem Theater und die narratologische Perspektive».

Am 13. Juni 2002, anschliessend an die Jahresversammlung, hielt Dr. Christian Meyer (Strasbourg / CNRS Paris) einen Vortrag über «Die Orgelspiellehre im 15. Jahrhundert: Überlegungen zu einer Gattung».

Am 16. Dezember 2002 sprach Frau Prof. Dr. Brigitte Bachmann Geiser (Freiburg i. Br.) über «Die Hanottiere: Zur Tradition eines Renaissanceinstruments in der schweizerischen Volksmusik».

Am 31. Dezember 2002 betrug die Zahl der Mitglieder unserer Ortsgruppe 104 (Vorjahr 105). Zwei Mitglieder sind unserer Ortsgruppe neu beigetreten, ein Mitglied ist wegen Wegzug ins Ausland, eines ist altershalber ausgetreten, ein Mitglied ist in eine andere Ortsgruppe übergetreten.

Der Vorstand traf sich zwei Tage vor der Jahresversammlung, am 11. Juni 2002 zu einer Sitzung zur Planung der Vorträge. Die Präsidentin dankt allen, die zur Organisation und Durchführung der Veranstaltungen beigetragen haben, besonders der Sektion Zürich des SMPV und seiner Präsidentin Martha Gmünder für die gute Zusammenarbeit, den Professoren des Musikwissenschaftlichen Instituts und dem Musikethnologischen Archiv für das gewährte Gastrecht, sowie dem Vizepräsidenten Bernhard Hangartner und dem Quästor Antonio Baldassarre.

Dorothea Baumann

PD Dr. Dorothea Baumann, Präsidentin der Sektion Zürich
Nadelstrasse 60, CH-8706 Feldmeilen
044 923 10 22
imsba@swissonline.ch